

**KOMM AUF DEN BERG DES HERRN –
(DIE VERKLÄRUNG JESU)**



KOMM AUF DEN BERG DES HERRN

Matthäus 17,1-9:

Sechs Tage später nahm Jesus die drei Jünger Petrus, Jakobus und Johannes, den Bruder von Jakobus, mit sich und führte sie auf einen hohen Berg. Niemand sonst war bei ihnen.

Vor den Augen der Jünger ging mit Jesus eine Verwandlung vor sich: Sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden strahlend weiß. Und dann sahen sie auf einmal Mose und Elia bei Jesus stehen und mit ihm reden.

KOMM AUF DEN BERG DES HERRN

Da sagte Petrus zu Jesus: »Wie gut, dass wir hier sind, Herr! Wenn du willst, schlage ich hier drei Zelte auf, eins für dich, eins für Mose und eins für Elia.«

Während er noch redete, erschien eine leuchtende Wolke über ihnen, und eine Stimme aus der Wolke sagte: » Dies ist mein Sohn, ihm gilt meine Liebe, ihn habe ich erwählt. Auf ihn sollt ihr hören!«

KOMM AUF DEN BERG DES HERRN

Als die Jünger diese Worte hörten, warfen sie sich voller Angst nieder, das Gesicht zur Erde.

Aber Jesus trat zu ihnen, berührte sie und sagte:

»Steht auf, habt keine Angst!«

Als sie aufblickten, sahen sie nur noch Jesus allein.

Während sie den Berg hinunterstiegen, befahl er ihnen:

»Sprecht zu niemand über das, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn vom Tod auferweckt ist.

KOMM AUF DEN BERG DES HERRN

Matthäus 17,1:

Sechs Tage später nahm Jesus die drei Jünger Petrus, Jakobus und Johannes, den Bruder von Jakobus, mit sich und führte sie auf einen hohen Berg. Niemand sonst war bei ihnen.

KOMM AUF DEN BERG DES HERRN

Matthäus 17,2.5b.6:

Vor den Augen der Jünger ging mit Jesus eine Verwandlung vor sich: Sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden strahlend weiß.

(...)

eine Stimme aus der Wolke sagte: »Dies ist mein Sohn, ihm gilt meine Liebe, ihn habe ich erwählt. Auf ihn sollt ihr hören!« Als die Jünger diese Worte hörten, warfen sie sich voller Angst nieder, das Gesicht zur Erde.

KOMM AUF DEN BERG DES HERRN

Matthäus 17,7-9:

Aber Jesus trat zu ihnen, berührte sie und sagte: »Steht auf, habt keine Angst!« Als sie aufblickten, sahen sie nur noch Jesus allein.

**Während sie den Berg hinunterstiegen, befahl er ihnen:
»Sprecht zu niemand über das, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn vom Tod auferweckt ist.**

KOMM AUF DEN BERG DES HERRN

2. Petrus 1,16-18:

Denn wir sind nicht klug ausgedachten Geschichten gefolgt, als wir euch die machtvolle Ankunft unseres Herrn Jesus Christus kundtaten, sondern wir waren Augenzeugen seiner Macht und Größe. Denn er hat von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit empfangen, als eine Stimme von erhabener Herrlichkeit an ihn erging: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.

Diese Stimme, die vom Himmel kam, haben wir gehört, als wir mit ihm auf dem heiligen Berg waren.

KOMM AUF DEN BERG DES HERRN

- Lassen wir uns von Jesus „auf den Berg“ mitnehmen?
- Glauben wir, dass Gott mehr für uns hat?
- Bewegt uns noch Gottes Heiligkeit und Herrlichkeit?
- Rechnen wir mit der unsichtbaren Welt?
- Auf was sind unsere Augen gerichtet?